



„Deutscher Winter“ n. W. Dresden des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins

Dresden, Ende Januar 1935.

JAHRESMITTEILUNG

Die geehrten Sektionsmitglieder

bitten wir, den nachstehenden Zeilen besondere Beachtung zu schenken.

In der Hauptversammlung am 23. Januar 1935 konnte berichtet werden, daß die im Vorjahr geschaffenen neuen Satzungen ihren Zweck voll erfüllt haben. Die gesamte Arbeit ist reibungslos verlaufen. Im einzelnen unterrichten die nachstehenden Zeilen darüber. Die Jahresbeiträge sind unverändert geblieben. Das Eintrittsgeld von 10 RM ist vorübergehend auf 5 RM herabgesetzt worden, um Ihren Freunden, die Sie für uns als geeignet halten, den Beitritt wirtschaftlich zu erleichtern. Wir geben Ihnen den Rat, uns diese Freunde recht bald zuzuführen.

Die vorgeschriebenen Tourenberichte sind nicht von allen Alpenfahrern eingereicht worden. Mehrfach ist Bescheidenheit daran schuld. Da die Zentralalpen immer noch verschlossen sind, glaubt mancher Sektionsfreund, nur untergeordnete Hochtouren eingeben zu können. Diese Bedanken müssen aber fallen, denn wir wollen die gesamte alpine Tätigkeit der Mitglieder aufzeichnen. Nach den eingereichten Berichten und den uns so noch bekannten Alpenfahrten haben 1934 immerhin etwa 150—200 Mitglieder die deutschen Alpen, Schweiz, Dolomiten und Cadra aufgesucht. Das ist ein recht erfreuliches Bild. Dazu kommen noch Rad- und Wanderfahrten durch alle deutschen Gauen und Gebirge.

Die zahlreichen Lichtbildervorträge und touristischen Abende waren gut besucht. Die Räumlichkeiten lassen aber noch größeren Besuch zu. Vortragsangebote werden dankend angenommen.

Der Besuch der Rothwasserhütte hat sich erheblich gesteigert. Die Ausgaben der Hütte übersteigen diesmal die Einnahmen um etwa 200 RM, da größere Holzkäufe und sanitäre Verbesserungen vorgenommen wurden.

Der Beirat hat in vorbildlicher Weise zusammengearbeitet.

Das Verhältnis zu den Dresdner Schwestersektionen, Bezirks- und Gauführer ist erfreulich gut. Durch die Catkraft der Bezirks- und Gauführung können die Sektionsmitglieder jetzt auf die Sportfahrtscheine der K. U. G. und der Post nach Altenberg, Kipsdorf, Zinnwald, Rehfeld in Anspruch nehmen. (Fahrpreis Wiener Platz—Kipsdorf und zurück 2,20 RM). Im Sporthaus Jungborn und Loden-Frey erhalten Sie gegen Vorlegen Ihrer Sektionsmitgliedskarte die Skiläufermarke 1935 für 30 Pfg. und die Sportfahrtscheine. Die Fahrtscheine gibt es nur in den Sportgeschäften. Die Verhandlungen über andere Vergünstigungen sind noch im Gange. Wer Skiwettkämpfe mitmachen will, braucht nur seine Sektionsmitgliedskarte vorlegen. Mitgliedschaft zum Deutschen Skiverband ist nicht mehr erforderlich.

Für den alle Jahre neuzubildenden Beirat hat die Hauptversammlung einstimmig die bisherigen Amtsinhaber vorgeschlagen. Der Sektionsführer hat diese Sektionsfreunde erneut beauftragt. Für den verstorbenen Sektionsfreund Hans Kummer, dessen Andenken wir in Ehren halten werden, ist Hans Noack als Leiter des alpinen Ausschusses in Pflicht genommen worden.

Am Schlusse der Hauptversammlung haben wir unseren 2. Schriftführer, Vater Schneider, in zu Herzen gehender Feier zu seinem 70. Geburtstage beglückwünscht. Uns allen soll dieser Vater der Sektion als Vorbild dienen.

Wir danken unseren Sektionsmitgliedern für die bewiesene Anhänglichkeit und Treue von Herzen und bitten, die Sektion auch künftig zu unterstützen.

Sektionsführer, Beirat und Arbeitsausschüsse werden, wie immer, mit gutem Beispiel vorangehen.

Berg Heil!

Sektion Wettin e. V. Dresden des D. u. Ö. A.-V.

Richard Pohl, Sektionsführer.

Jahresbeitrag.

Die Beiträge sind unverändert geblieben.
Beitragsätze:

A: (Voll-)Mitglieder RM 9.—
(einschl. Mitteilungsbezug)

B: Mitglieder " 3.—

C: " 4.—

Jugendliche von 14—18 Jahren beitragsfrei

Ehefrauenausweise für 1935 RM 1.—

A- und B-Mitglieder sowie Jugendliche sind dabei versichert.
Aufnahmegebühr RM 5.— (nur vorübergehend!)

Der Anspruch auf Versicherung beginnt mit dem Tage der vollen Einlösung der Beitragsmarke 1935. Beitragszahlung hat lt. Satzung bis 31. März zu erfolgen. Auf Antrag kann Stundung oder Teilzahlung gewährt werden. Beiträge, die nach dem 1. Mai gezahlt werden, ohne daß Stundung gewährt worden ist, erhöhen sich um RM 1.— Zuschlag. Die Jahresmarke kann erst nach vollständiger Beitragszahlung ausgehändigt werden. Vom 1. April ab fällt der Zeitungsbezug automatisch weg, wenn die Beitragsmarke nicht eingelöst ist. Wer diesen Nachteil vermeiden will, zahle pünktlich. Postscheckkonto: Sektion Wettin D. u. Ö. A.-V. Dresden 20333 — Stadtbankkonto Dresden 94700. Um Rückporto zur Zusendung der Jahresmarke wird gebeten.

An den Sektions- und Vortragsabenden können selbstverständlich auch Beiträge gezahlt werden.

Alpines.

Die Lichtbildervorträge erfreuten sich allgemeiner Beliebtheit und waren sehr gut besucht. Auch die Vortragsabende im Vereinszimmer trugen wesentlich zur Belebung der wöchentlichen Zusammenkünfte bei. Lichtbildervorträge haben im Berichtsjahre gehalten die Herren:

Paul Mary: Diesseits und jenseits des Lungaus.
Hans Tschöckel: Oestaler Erinnerungen.

Fritz Seeling: Frühlingsfahrten im Allgäu.

Heinz Benedix: Als Pflanzenfreund durch die Allgäuer Berge.

Frau Martel Müller: Bei den Siebenbürger Sachsen und Rumänen.

Allen Vortragenden herzlichen Dank.

An alle Mitglieder ergeht die herzliche Bitte, recht zahlreich sich als Vortragende auch in den wöchentlichen Zusammenkünften bereit zu erklären.

Ein Verzeichnis der im Besitz der Sektion befindlichen Lichtbilder liegt in der Bücherei aus. Die Benützung der Lichtbilder ist für die Mitglieder kostenlos. Auskünfte erteilt während der Zusammenkünfte der Vortragswart Walter Wolke.

Die Arbeit des Alpinen Ausschusses litt, wie schon in den vorhergehenden Jahren, sehr stark unter der Einwirkung der leider immer noch bestehenden Grenzsperrung nach Oesterreich.

Da der Besuch der Ost-Alpen für unsere Mitglieder praktisch unmöglich war, ist auch die Beratung durch den Alpinen Ausschuss sehr wenig in Anspruch genommen worden. Seine Tätigkeit beschränkte sich in der Hauptsache auf die Mithilfe bei den touristischen Beratungsabenden im Sommer und großen Vorträgen im Winterhalbjahre.

Bei Aufhebung der Ausreiseperrung — hoffentlich recht bald — wird auch den Alpinen Ausschuss ein reiches Arbeitsfeld erwarten.

Auf die Pflicht, Tourenberichte über alle Alpenfahrten einzureichen, wird besonders hingewiesen. Vordrucke sind in der Bücherei erhältlich.

Bücherei.

Die Bücherei wurde während des Jahres von vielen Mitgliedern sehr stark in Anspruch genommen — reichlich 500 Ausleihungen. Infolge der Ausreiseperrung nach Oesterreich wurde hauptsächlich Führer- und

Kartenmaterial für die bayrischen Alpen, Südtirol, Dolomiten, Schweiz und Karpathen verlangt. Die Nachfrage nach Führern und Karten für deutsche Gebiete war zeitweise so stark, daß die Bücherei z. T. auch auf die älteren Erscheinungen zurückgreifen mußte. Eine Verjüngung der älteren, überholten Bestände wird vorgenommen.

Im Winterhalbjahr wurde sehr oft gute alpine Unterhaltungsliteratur verlangt. Die Bestände hiervon sind reichhaltig und bis zu den neuesten Erscheinungen ergänzt.

Bei einer General-Durchsicht im Laufe des Sommers wurde die bedauerliche Feststellung gemacht, daß eine Anzahl Führer und Bücher abhanden gekommen sind. Alle Sektionsmitglieder werden gebeten, in ihren Beständen nachzuforschen, ob sich Sektions-Bücher darunter befinden und diese eventuell der Bücherei sobald als möglich zurückzugeben. Ein Nachteil für verspätete Rückgabe soll niemand entstehen.

An alpinen Schriften können in der Bücherei erworben werden: Jahrbücher 1922 und 1923, das Stück 30 Pfg., Jahrbuch 1924 zu 1,50 RM. Diese Bücher sind ohne Karten. Jahrbuch 1925 mit Karte Loferer Steinberge 3 RM, Jahrbuch 1926 mit Karte Leoganger Steinberge 3,25 RM, Jahrbuch 1927 mit Karte Klostertaler Alpen 3,25 RM, Jahrbuch 1930 mit Karte Zillertaler Alpen (westliches Blatt) 3,75 RM und Jahrbuch 1931 mit Karte Palagruppe 2,75 RM. Ein Verzeichnis der Veröffentlichungen des D. u. Ö. A. V. liegt in der Bücherei und in der Papierhandlung Tzschöckel, Rosenstraße 24 aus. Bestellungen zum Vorzugspreis können dort erfolgen.

Jahrbücher.

Die Jahrbücher 1934 müssen bis 15. März 1935 abgeholt werden. Ueber nicht abgeholte Jahrbücher wird nach diesem Tage anderweit verfügt. Bei der Abholung ist die Quittung über den gezahlten Buchbeitrag vorzulegen. Auf Verlangen erfolgt Zusendung durch die Post. Voreinsendung von 50 Kpf. Porto ist jedoch Bedingung.

Das Jahrbuch 1935 ist bis 31. Mai 1935 beim Schatzmeister zu bestellen und zu bezahlen. Nach diesem Termin ist der Bezugspreis stark erhöht.

Heimatwandern

zu pflegen ist eine der vornehmsten Aufgaben der Sektion. Im Vorjahre hatte in Erfüllung dieser Aufgabe der Wanderauschuß 36 Wanderungen vorgesehen. Zur Führung dieser Wanderungen hatten sich in dankenswerter Weise eine Anzahl Mitglieder zur Verfügung gestellt. An den Wanderungen nahmen

349 Mitglieder
45 Gäste

394 Personen insgesamt

teil. Durchschnittszahl knapp 11 Mitglieder u. Gäste. Die Wanderungen führten in die verschiedensten Gegenden unseres Sachsenlandes und des Grenzlandes. Auch für leichte Klettereien war von verschiedenen Führern gesorgt worden. Besonderer Erwähnung ist zu tun den heimatkundlichen Wanderungen, geführt vom Bergfreund Richard Mäde. Ihm und allen anderen Führern herzlichsten Dank für die stete Bereitwilligkeit zur Mithilfe, auch für die ausführlichen Wanderberichte, die sämtlich einen nach allen Seiten befriedigenden Verlauf erkennen lassen.

Für das neue Jahr sieht der Wanderauschuß weitgehendster Unterstützung von allen Sektionsmitgliedern entgegen. Wer bereit ist mitzuhelfen, gebe Anregungen und Vorschläge an den Wanderwart Alfred Born, Dresden-Loschwitz, Veilchenweg 44.

Rothwasserhütte.

Die Besucherzahlen haben sich gehoben. 1934 haben übernachtet: Wochenende 836 Mitglieder, 188 Jugendliche, 98 Gäste. Ferienübernachtungen 1412. Weiter 94 Aufsichts- und Arbeitsdienste. Gesamtübernachtungen 2628 gegen 2426 im Jahre 1933. Tagesgäste erschienen 463 gegen 420 im Jahre 1933. Gesamtbesucherzahl 3091 gegen 2840 im Jahre 1933.

Die Hütteneinnahmen betragen 1934: 1485,90 RM gegen 1342,41 RM im Jahre 1933. Die Ausgaben sind 1934 höher als die Einnahmen. Sie betragen 1603,25 RM. Das dürfte aber nur einmalig sein, da größere Holzkäufe vorliegen und die sanitären Anlagen mit etwa 300 RM Aufwand verbessert worden sind.

Die Hüttengebühren bleiben unverändert. Der Heizzuschlag im Winter wird nicht mehr erhoben. Zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit in der Hütte bitten wir, den Anweisungen der Hüttenaufsicht unbedingt nachzukommen.

Dem Hüttenwart und den Hüttenauschußmitgliedern als Sachwaltern fast des ganzen Sektionsvermögens sei herzlichst für die vorbildliche Arbeit gedankt. Sie werden auch künftig den Sektionsmitgliedern eine gemütliche Bleibe bieten.

Eine ganze Anzahl Sektionsmitglieder haben wiederum Einrichtungsgegenstände gestiftet, ebenso einige Bausteine. Wir danken allen herzlichst dafür.

Unfallversicherung.

Sobald der Beitrag bezahlt ist, ist jedes Mitglied gegen Unfall versichert. Die Versicherung erstreckt sich auf alle Sommer- und Wintertouren und Skifahrten in ganz Europa. Versichert sind A- und B-Mitglieder und Jugendliche und zwar für den Todesfall mit 400 RM, für den Invaliditätsfall mit 2500 RM und für Bergungskosten mit 250 RM. Eine ganze Anzahl Sektionsmitglieder haben bereits den Nutzen der Versicherung verspürt.

